

Trump plant Umsiedlung der Palæstinenser: Eine neue Hoffnung für Gaza?

Trump kündigt einen umstrittenen Plan zur Umsiedlung von Palæstinensern aus dem Gazastreifen an, um Frieden und Stabilitæt zu schaffen.

Gazastreifen, Palæstinensische Gebiete - US-Præsidnt Donald Trump hat am Dienstagabend im Weien Haus in Anwesenheit von Benjamin Netanjahu seinen umstrittenen Plan zur Lösung der Probleme im Gazastreifen vorgestellt. Wie [faz.net](#) berichtet, kündigte Trump an, dass die Vereinigten Staaten den Gazastreifen übernehmen und eine Umsiedlung der rund zwei Millionen obdachlosen Palæstinenser in angrenzende Lænder vorschlagen wollen. Der Præsidnt bezeichnete den Gazastreifen als unglückseligen Ort und sprach von einem Leben in der Hlle .

Trump hofft, dass Lænder wie Ægypten und Jordanien bereit sind, die Palæstinenser aufzunehmen und die Umsiedlung zu finanzieren. Sein Ziel ist es, den Gazastreifen in eine Riviera des Nahen Ostens zu verwandeln. Dazu plant er, gefæhrliche Waffen im Gebiet abzubauen und es wieder aufzubauen. Der Wiederaufbau könnte Schætztungen zufolge bis zu 15 Jahre in Anspruch nehmen.

Widerstand und Skepsis

Die Reaktionen auf Trumps Vorschlæge sind gemischt. Netanjahu æuerte sich positiv über die frischen Ideen Trumps und lobte die Abkehr von konventionellem Denken. Dennoch ist unklar,

wie seine Koalition auf diese Pläne reagieren wird. Ein entscheidendes Hindernis ist der Widerstand von Hamas, die Trumps Vorhaben als rassistisch bezeichnet und als Versuch sieht, den Palästinensern ihre nationalen Rechte zu entziehen. Hamas-Mitglied Issat al-Rischk kritisierte die Aufforderung zur Umsiedlung als völlig inakzeptabel.

Die Lebensbedingungen im Gazastreifen sind nach über 15 Monaten Krieg äußerst schwierig. Laut dem [stern.de](#) sind viele Gebiete praktisch unbewohnbar, und die Menschen leiden unter einem Mangel an Trinkwasser, Energie und Benzin. Dennoch haben Hunderttausende Palästinenser den nordwestlichen Teil des Gazastreifens wieder besiedelt, trotz der widrigen Umstände.

Trump argumentiert, dass die Palästinenser ein gutes, frisches, schönes Stück Land verdienen, um es aufzubauen. Gleichzeitig betont er, dass die gegenwärtige Situation im Gazastreifen nicht funktioniere. Der international umstrittene Plan wird sowohl von Jordanien als auch von Ägypten ebenfalls abgelehnt, da sie die Idee als untragbar erachten.

Geopolitische Perspektiven

Trump hat angekündigt, zur Politik des maximalen Drucks gegenüber Iran zurückzukehren, und erwägt verstärkte Sanktionen. Er schloss nicht aus, Israel zu unterstützen, falls das Land iranische Nuklearanlagen angreifen sollte. Die politischen Entwicklungen und die Antwort der internationalen Gemeinschaft bleiben abzuwarten, da die Lage im Gazastreifen weiterhin angespannt ist.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Gazastreifen, Palästinensische Gebiete
Quellen	• www.faz.net

Details	
	• www.stern.de • www.stern.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de